- 00 -

ors Sobis einer eingige augus goingicupet spiangel zu finder inno-? Näuberei. Der alle, gang richige Germbigt, um dezielben vorzubengen, sautet: "Biel leichter ist es, biefelbe zu verhitten, als ihrer, wenn sie einmal ausgebrochen, dere zu werden. Dache soll man alleb vermeisen, mos zu sie Kulasj geben könnte: jede honizpantisferei in der Kähe der Söde, umschiges Despine verjelen nach Ausforen der Völlerde, sovie ungetige Hitterung, weifellosse Söde sind verhorizeitig zu entjernen und est in voch auf – mochausselen.

es ist cagt oft — nagguegat:

2 Man halte auf recht icone, weiße Gonigwaben und bellen. staren Scheiderhonig und laffe fich beim Berfaufe von Honig und Bach? auch bie alliere geiffmacholle Kushlatung der Baare angelegen fein. In eine Zeit, wie die unfrige ist, von auf oft des Aleide der Monn mocht, der man auch der gestellt aufgen. Das Kaftleen ber finistlichen Bittelinaften beforge man flets in einem erwärmten Sofal, damit des Kunflinden, indbefordere dem Zeifglieben, nicht brechen.

Thier- und Geffügelaucht.

47 Aeungeichen Keißiger Vergebennen. Die ficherte Gemäße für ein mehr ober minder feligige Geiregen der Sühner bietet die Abeit nammung von einer guten Roffe. Aber auch von der Geöße und harbeit des Schammes und des Barteis der eingelnen Zihrer kann man unt die Gereprodution schriegen. Ze geößer, gegodfer umd dunfelrother beite Seine Seine geite den Man und Dart sind, eine destie den den Legebene wird die Seine Seine geite den Auf der Geschaften der Mehre Legebene wird bie Beschoffender ich geber der geber der geben der geber der geber der geber der geber der geben der der gere der der geber der der geber der der geber der der geber der g

 nur die Sofie, sondern der gange dur dom Einissisch prifter unn einen Zussisperum ist dem Edm und binde für über dem Auft im einen Zusisperum ist der Schaufter in der Schaufter

Sauswirthichaftliches.

† Mechlithen waren früher ein vielgebrauchtes Hausmittel gegen Keuchhuften, deronischen veralteten Huften, Schleimfülse und Hautausschläge. Amerikaultige Artze verwenden neuerdwigs den weingefülgen Aussun der Planze gegen Hautauschlächge und Achbert des Kindern. Zur Heitellung des Theore imment man 60 Genum getrochnere Willichen auf 1 Liter Basser und häßt bieselben einige Stunden in fohendem Wasser.

Ans dem Seferfreife

geht uns solgende Antiage zu mit dem Erluchen, dieselbe behufs Angade eines Kaditalmittels in unsteren Bl. zu verössenden und unstere geehrten Eeler zu dieten, ums gemachte Erstehung resp. Bertilgung von Amerijen und Regenwürten und Martel? Als ein befanntes Bittel gan erkertebung resp. Bertilgung von Amerijen und Kegenwürtenen im Gartel? Als ein befanntes Bittel gegen erkeres Ungszieser gilt ein Gingulp von Bertosleum ins Rest. Aber dosselbe leidet an dem Uberlinadde, daß alles Kachstum an der Stelle und in nächster Umgedung vernichtet wird. Sollte es nicht nach ein bestiers Attiet geden?

Drud und Berlag bon B. Rutichbach. - Berantw. Bebatteur Sugo Rnaad, beibe in Salle a. S.



Candwirthschaftliche Gratis: Beilage

"General-Anzeiger für Salle und den Jaalkreis."

Mr. 20

Salle a. G., ben 15. Dai

1897.

Pertilgung und Perwerthung der Maikafer. Bon Sarl Schinte.

Bon Rarl Schinte. (Schluß.)

In dieser Zeit sind die Käser wach und munter, sie fallen gwar zu Boden, doch sind sie soson auf siegen, um alsdald schwieren und summend davom zu siegen. Ein Abschützteln am Tage hat auch nur einen geringen Erfolg, indem der größte Theil davon sliegt. Die beste Zeit ist der Worgen, bevor die Sonne zur Höhe gestiegen ist, namentlich wenn die Blätter mit Than benetz find.

Bird unter die abzuschittlichen Baume eine alte Leinwandbede ausgebreitet, so fällt wohl der größte Theil darauf, worauf man sie in Säden sammelt und zur Tödiung mit kohendem Wasser übergießt. Um thatsächise Erfolge zu erzielen, nunß das Abschattler und Köbinchen alltägtich vorgenommen werden. Die gesammelten Naitäser können je nach Bedarf zur Hitterung sir mancherlei Hausthiere dienen, oder zur Dingung verwendet werden.

Die Maikafer enthalten folgende Stoffe, nämlich 29,6 Brocent Trodeninbstang, 18,8 Brocent Protein, 3,7 Procent Zettsubstang, 4,8 Brocent Chitin und 2,3 Brocent Afche. Herender German von der German der G

Sowohl die Gänfe, Enten und Hühner fallen mit unersättlicher Gier auf vorgeschittete Maifafer, deren sie in knyer Zeit unglaublige Wengen vertigen. Bei den Jöhnern wirft die Ernährung mit Maifafern besorbernd auf eine vermehrte Eierlegethätigseit ein, wobei allerdings zu erwädnnen ist, das seine liebersitätenung statistuden darf und dag die Jühner neben den Maifasern auch andere Futterstoffe erbelten misser.

Bei einer ausschließlichen Maitäfersütterung treten sehr leicht ichäbigende Benachtheitigungen ein. Es genügt, wenn die Höhner alltäglich zweimal mit Maitärem gefüttert werden, da bei einer llebersättigung mandertet Bropftrankheiten entfiehen. Den Gänsen und Enten schaebt die Maitäserstiterung gar nichts, besonders wenn sie alsbald auf das Wassenstangen wo eine sehr ichnelle Verdamming vor sich geht.

Auch die Schweine verzehren unglaubliche Mengen von Maitäfern, doch treten mancherlei Berdanungsfiörungen ein, besonders wenn sie große Mengen in frischen Zustande aufnehmen. Im Trantbotten Erscheinungen vorzubeugen, empflicht es sich, die Maitäfer troden geschrotet, unter Beimischung

von Kartoffeln gu füttern. Eroden verfütterte Mattafer beforbern bei ausgewachfenen Schweinen eine gute Daft-

Das Trodnen berselben läßt fich auf iehr leicht Beise bewerffelligen, indem man die durch lebergieben mit heikem Baffer geboteten Käfer in dinmen Schichten auf eine alle Leinwand ansbreitet und fie den directen Strabsen der Somme ausseht. Die getrodneten Meiläfer fönnen längere Zeitigen, ohne in Fäulnis oder Schinmelbildung überzugeben, was bei frische nicht der Johnmund ihr, indem sie school der geden auch 2-3 Tagen saulen. Die getrodneten Matisfer geben, au Schrot zerflanubst und mit Kleie angemengt, ein vorzügliches Fischritter, das von allen Fischen sehr gern verzehrt wird, wobei diese massig werden und gut gedeihen.

Im getrochneten oder gebörrten Justande enthalten die Malfafer einen bedeutend größeren Vercentigs am Rährstoffen. So hat die biesbegigliche Anatyle ergeben, daß sie im getrochneten Justande 86,8 Procent Trochenstyllang, 55 Procent schiffinglich Geübling, 101/4 Brocent Nobisett, 13 Brocent Chitin und 61/2 Brocent Alfde enthalten. Mithin enthalten die Malfafer eine hohe Procentmenge verbaulicher Nährstoffe und sind jomit ein werthpostes Malfanter.

Ju neuerer Zeit werben die Maifafer auf großen Dorren getrochtet, zu School gemaßten und unter Beimischung von Kartoffeln, Salz und anderen Zuthaten touserbrit und als jogenamites "Waitaferichrot" in den Hondel gedracht. Das Maitaferichrot wird nicht nur allein von allen Gefägelthieren und Schweinen, sondern auch von Junden und größeren Stubenvögeln mit Bortlebe gefressen.

Die Naitäfer sonnen auch in der Zubereitung von Annstbüngemitteln eine sehr gute Verwerthung erlangen, indem man die gedammelte Menge mit Kalt präparier. Indem Procke wird an einer trockenen Bodentielle ein Soch von 1 m Tiefe ausgehoben und auf der Sohle mit einer 8-10 em Arten Schicht ungelössien kalt bedeck. Auf die Kalkschiedung folgend eine Gehicht gehen und farten Schicht Vere und siedem folgend eine Schicht Grobe und siedem folgend eine Schicht Grobe und sie Krube von für

Der diese Art gewonnen Dünger gleicht dem Guano und enthält meift 9 bis 10 Procent Phosphorfdure, sowie 6 bis 7 Brocent Stidfloff. Der Malfäredmunger für fehr ichnell treibenber Art und wird besonders bei schnell treibenden Kulturpstangen der Gemüsegärtucrei mit sehr gutem Grisla perwendet.

Statt bes Aushebens eines Erdloches genigt es auch, bie getöbteten Maitäfer in eine Schicht Stallmit zu foutten und biefe mit einer guten Stallmiftbede gut einzulegen. Geeigneter ift es allerdings, die Moltäfer in eine Grube zu ichütten und mit Stanbfall zu bestrenen. Statt Kalf genügt



auch ein Uebergießen mit Jauche, worauf eine binne Schicht Mift und auf diese eine aufgeworfene Schicht Erde ben Abschluß bilbet. Nach allebem ift erfichtlich, daß die schädlichen Mattafer eine vielfeitige, fehr niigliche Berwerthung erlangen tonnen. Je mehr von biefen Rafern getobtet werben, befto größer wird der Ruben, der nicht nur allein der Obstban-gucht, sondern der Feld-, Forst- und Landwirthschaft zu Gute fommt.

Die dentiche Butteransfuhr nach England

ift in startem Rüdgang. 1893 betrug bieselbe 8,315,246 Kilo, 1894 6,942,825 Kilo, 1895 5,841,000 Kilo), daggen hat bie dänisselse Auterungstein (1877 10,600,228 Kilo, 1887 24,571,814 Kilo, 1894 55,565,697 Kilo), sowie auch die 24,517,512 stild, 1834 53,505,697 stild, some and vie eigeneine eind russische fart zugenommen, troß der wachfenden auftralischen Concurrenz. Die Gründe hierfür sindet der Molkerei-Consulent Siedel hauptsächlich in der ungenugenden Unpaffung ber beutschen Exportbutterproduktion an bie Anspruche bes englischen Markes und tommt gu

folgenden Schliffolgerungen:
"In doppelter hinficht ift es nothwendig, daß Deutsch-land wieder festen Fuß in England faßt und ber gute Ruf ber bentichen Butter wieder hergeftellt werbe, damit bas Mehr an in Dentichland erzeugter Butter bort ftanbig zu lohnenben Breifen untergebracht werben fann. Diejes Ziel

wird Deutschland erreichen, wenn

a. bie Butter in Bearbeitung, Salg, Farbe und Gefcmad ben englischen Anspruchen genugt, ftets nur eine unverfalichte, haltbare gute Baare geliefert wird, benn durch die gute ba-nifche Butter ift ber englische Geschmad verwöhnt; b. die gelieferte Waare stells von gleichmäßiger Beschaffen-

c. die Zufuhren nicht stoßweiße, sondern das ganze Jahr hindurch in gleichmäßiger Menge erfolgen, so daß sich das englische Publikum an diese Marte sest gewöhnt;

engitige Amourim an otes warte felt gewontt; d. die Berpadung und Aufmachung eine gute und saubere ift. Soll das erreicht werden, so müssen nicht nur die Mol-fereien gut und gleichmößig arbeiten, sondern es muß auch auf die Antieferung nur guter Milch das nöthige Gewicht gelegt werden, ebenso auf gleichmäßige Fütterung, gute Milch behandlung und vor allem darauf, daß die Milchmenge siets vegandung und vor alem daran; dag vor Artigmeng tets möglicht gleichmäßig, wie es in Banemart geschene ift, wo man von Seiten der Landwirthe und Molfereien die Aathschiede des zu diesem Zwecke nach England entsandten Sachverfandigen auch entsprechen befolgte.

Im aber einer den englischen Wümschen entsprechend her-

gestellten Baare in England auch bauernd ben Abfat gu lohnenden Breifen ju fichern, bagu ift ferner noch nöthig eine ftrenge Kontrolle ber auszuführenden Butter, so bag Fällsdungen rechtzeitig entbedt werben, und daß der Hanbel richtig organisert werbe, b. h. daß die deutschen Moltereien in England Betretert haben, welche die gute beutsche Butter auch unter beutschem Namen verlausen.

Letteres ift natürlich am beften burch genoffenschaftlichen

Bufammenfoluß zu erreichen und bietet hierfür ber Unichluß an bie hannoberiche Butterbertaufs-Genoffenichaft eine gute Belegenheit."

Ausstellung der Deutschen Candwirthschifts-Gefellichaft in hamburg.

Auf ber in ben Tagen vom 17.—21 Juni b. 3. ftattfinben-ben Wanberausstellung ber Deutschen Landwirthichaftsgesellfoaft ju Samburg wird die Mafdinen- und Gerathe-Ubtheilung einen außerorbentlich großen Raum einnehmen. Es ift zu erwarten, bag 4000 einzelne Geräthe am Blate fein werben, welche Bahl eine um fo großere Bebentung bat, als nach ben allgemeinen Ausstellungsvorschriften jebes Gerath nur je in einem Stud eingeliefert werben barf. In befonderen Bruppen werben gufammengeftellt: bie Dah: mafchinen für Getreibe, Gras und Rlee, fowie Mafchinen für bas Brennereigewerbe. Des weiteren werben außerbem alle fürzlich erfunbenen, patentirten ober in Gebrauch ein-geftellten neuen Mafchinen und Gerathe in einer Sonbergestellten keinen Ballquiten und Geraufe in einer Solloter ausstellung vereinigt. Alle diese Geräthe werden einer Brüfung daraufbin unterworfen, ob sie wirklich neu ober ob sie beachtenswerth sind. Auf diese Weise ist es jedem Landwirth und Techniter leicht gemacht, fich über alles, mas feit ber letten Ausstellung nen auf biefem Gebiet fich ereignet hat, zu unterrichten und bon dem Ergednis der sach-verständigen Priftung Kenntnis zu nehmen. S ift zu er-warten, daß diese Abtheilung reich beschiedt werden wird, namentlich auch mit Geräthen aus bem Molfereifache, u. a. auch mit Maschinen, welche bas Melten ber Ruhe auf mechanifchem Wege ausführen.

Gine weitere Gruppe wird gebilbet werben von Maschinen aum Trodnen pon Getreibe. Diese Maschinen wurden bereits auf ber Ausstellung gu Stuttgart-Cannftatt gur Borführung gebracht, ba eine Sauptprüfung, also eine vergleichenbe Arbeitsprüfung biefer Apparate ausgeschrieben war. Da inbes biefe Dauptprufung ju einem Ergebniß nicht geführt hat, so ist fürzlich beschloffen worben, biefelbe zu wieberholen und gwar unter etwas erleichterten Bedingungen. Dit Bezug auf die jest in der Entwidelung begriffenen Getreibe-Lagerhäufer und Gilos wird biefe Brufung ein erbobtes Intereffe haben, benn es ift wohl angunehmen, bag in ben neu errichteten Gilos auch Trodenborrichtungen mechanischer Ratur aufgestellt werben muffen. Für bie hamburger Schau waren Ausstellung und Prufung von Braftpflügen, b. b. von Bflügen, welche mit mechanischer, nicht thierischer Kraft bewegt werben, in Aussicht genommen. Die Aussichrung biefer Priffung wird auch Anfang September d. 3. stattfinden; indessen if es gestattet, diese Bflüge nicht nur in Samburg, fonbern auch noch in Dresben 1898 auszustellen, weil ber Bau biefer Pflüge, namentlich ber eleftrifden, noch berart in ber Eniwidelung begriffen ift, daß biefe Friftgemährung jur Austiellung fich als angemeffen und zwedmäßig berausgeftellt hat. Diefe Saupt-prüfung bon Rraftpflugen wird zweifellos ber Induftrie einen wesentlichen Anftog geben, auf diesem neuen Gebiete schnell vorwärts zu schreiten. Reben ben elektrischen Pflügen werden auch die altbewährten Dampspflüge in Thätigkeit sein.

Außer ben genannten Gruppen wird bas große Felb landwirthichaftlicher Dafdinen feiner Brufung ober Breisvertheilung unterliegen, dem es fit Grundig bei den Ans-fellungen der Deutsche Andwirthschafts-Gesellschaft, immer nur beschränkte Gruppen von Moschinen einer Prüfung zu unterziehen, die wegen bieser Beschränkung eine um so gründlichere fein tann Hebrigens ift Die Musftellung bon Dafchinen international und es ift auch gu erwarten, bag an einem Blat wie Samburg bas Ausland reichlich vertreten fein wirb.

Aleinere Mittheilungen.

** Saur Betämplung der tieterifgen Mangenfähllunge murbe früher hauptlächich Mich permendet gleiche Theit von Mich und Bertolem muchen mittelle eine Kondymung eine frühright judamengebuttett und bitdeten dann eine haltbare kmulson. Durch bliese Judammenschüttet nach er beiden Alltigefeten ist eine losse nicht zu erziehen heit beit Griffig in der Scheine hand eine haltbare Kmulson. Durch bliese Judammenschütteln sich bei der Weiter bei den fich zu erziehen hie Muntiperiorie gehört. Die aus Kertoleum und Seife bergefellte Emulson wich je nach Umfählen mit 9 bis 15 Zeiteller Bagier verbistunt. Gegen Aupen wird gemöhnlich die Bertoleum der Scheiner Gehörlich von 1:12 bis 15 angewebet. Gegen alle [augenden Gehörlich wie Batte und Schlieblaffe un bergt, gibt be Bertolicfeinmischung in Nordameria als das bemöhrte Mittel; sie wird mittell gat verfeilender Gripten auf die befallen erklängentliche mittelst gut vertheilender Spriten auf die befallenen Pflanzentheile ge-prengt. Gegen Raupen wird eine Flüssigkeit, bestehend aus 50 Gramm Barifer Grin und 100 Liter Baffer, vorgezogen, weil biefes Mittel allen fauenben Insetten gegenüber ficherer wirft und auch billiger ift.

Golbrahmen reibt man mit einer burchichnittenen, frifden faftigen Zwiebel ab. Nach ein bis zwei Stunden wird schließlich der Rahmen mittelft eines in Regenwasser getauchten weichen Schwammes nachgewassen und mit seinen Läppchen nachgetrodnet.

8 Rur Abmehr Der Maul- und Rlanenfende bat bas Medlenburgifche Ministerium eine recht beachtenswerthe Berordnung etlassen, in welcher es heißt: Alle bezüglichen Nachforzichungen haben wiederholt ergeben, daß das den Ansterlungsftoff übertragende Bieh aus Subbeutschland bei Gifenbagn anfommenben Phiere auch in dem Jalle, daß dieseldem bet der thierätzlichen Unterfugung als gehnde mit unverbächig befunden werden, I. wenigliens S Zage lang vom einheimischen Biebelande ganz getremt bleiben und vom einem beinderen Bertepersond belorgt werden. E. innerhalb diese ziel am ganzen Körper und namentlich an dem Klauer, weimen mit grüner Seife und von dem Anglese tichtigt auch den Klauer, weimen mit grüner Seife und den von Krealin und huntlicht auch mit einer weiprozentigen Bosung om Krealin und Lyglo in Bassen desponschen werden. Es dirtie diese Verordnung auch an underen Setzlen volle Beachung nerbeinen.

S Bettbewers von Stallmitiwirt vichaften im Königerich Schaften. Im Jahre 1898 wird die Deutich Landwirthschaften im Königerich Schaften. Im Jahre 1898 wird die Deutich Landwirthschaften Schaften die die Geschaften deutschlieder Geschaften der Schaften der der der Geschaften Geschaften Geschaften Geschaften der im Lauften der Geschaften der ein Lauften der Geschaften der der Geschaften der der Geschaften und unvernauftet bei den wirt, und an Echief des Sechaften der der der Geschaften der Geschaften der der Geschaften der Ges S Bettbewerb von Stallmiftwirthidaften im Ronigreid Sadjenallein umb unvermutget besuchen wird, umb am Schlig bes Veobachtungsighers wird nach einer gemeinigeme letzten Serceliung des Schammturtgeilunt b zwar in Jaunten ausgesprochen — gefällt werben. Auf ber
Rußfellung [elss werben benn bei im Settlewente glestanbenen Solanlagen burch Zeichnung ober Wobell zur Anschaung gebracht werben.
Men erfohlt mit Recht vom biefer Stirrichung eine erfolgeriede finmittung
auf die zwecknäsige Schamblung aller Dungsnösse ber eigenen Beitellsdarft,
umb wenn man sich ertumert, wie beite Militioner am Berth giert die
dißtick umgefeje, indig felten auch vorgenbet werben, ib mich unm biefen
Bethomerb ein ernste Stuttersse nicht vorentschaften fönnen.

Aderban und Forftwirthichaft.

Ameroan und Sorthautunglich in bei Bage 3m vielen Granden siehen mit die Sang zum großen Tehele noch mühsiam bedaut, odgleich eine solche Bewirtissigdetung sieh siehen nach mühsiam bedaut, odgleich eine solche Bewirtissigdetung sieh siehen mirche und die vorhandenen nicht so tolk die bei die Amerikaan die Solche die S würbe aber ein flotteres Tempo annehmen, wenn ber Anpflanzung von Obsibäumen und pont ettime, taget und vonenteigneinigte u.v. auf docken im auch bei Hollening bie Matimerfendirte ber gehrten Leier hinderten. Der halftenauf, ift ein dieserfen greifglamer Artund im bonathen für vereinnittige Pflege. Bie einer erfolgreichen hofeltungstattur gehört mie beim Dhibaums.

1. eine forgitälige Borbereitung bes Bobens, Z. eine (undwerflandige Ausbendf) ber Hindernei und docten und 3. eine einsprechen Pflege. Alle bedy der Aflangen into Goten into B. et a chippediate in Angele in German bei German bei German bei German bei German bei German der German bei German bei

[Bergleichende Berfuche beim Bechiel mit fremdem Caatgut haben ergeben, dog i) beignigen Gorten, welche überhaupt auf igend einer Bobenart einen hohen Ertrag haben, auch auf den übrigen Bobenarten eine soche Ergiebigfett zeigten. Dies ift jedoch nicht so aufgalassen, als ob der Errtag einer Gorte auf allen Bodenarten der gleiche sei. Dies murbe aller Erfahrung und ebenso ben Refulaten ber genannten Berjucke widerfrechen. Letzter geigen nantlad 29, baß jebe Sorte nur auf einer ganz bestimmten Gebenat ibren höchen ertrag zu liefern vormag und piener auf berjenigen, auf welcher sie gridbiet wurde. Ze unähnliche biefer Bobenart biejenige bes Berjuchsfelbes war, besto geringer, je ahnliche best größer wurde ber Ertrag.

Anfer Saus- und Bimmergarten.

"Giner Der geführlichten Moienteinde in der Schimmel, medige durch recht wiele der gegen ihr auge- i. zw. Mittel mich zu besämpfen ill Bon frenzösischen Büchern wird nun fr. gendes Mittel als ficher virtende empfoher: In einem eilernen Kohloop bringe man 250 Graum Schomen, 250 Graum frijde gesößigen Latt mit 3 Liere Mossler zum Sieden und tode dies Mitglung unter fortwährendem Unrichten 10 Manuten. Der Allingfeit wird, nachem sie ink fläter auch obgeftührt ist, auf Alasfang gekracht, welche verfehrt werben. Som Schimmel bestäten Kohlen beiprütt man nich biefer Allissischen, auch dem ist Westalfnis von 1: 100 mit Zassfer verblinnt wurde, 2- bis 3mal und die Krentsfert ist gehoben. Sin einmaliges Vesprigen noch nicht felalene Kolen in treibenden Auslande foll sie sicher vor dem Befallen fysiken. Die Lintun bäll sich 2-3 achee lang. Gibt ist dem Mossler eine grünfild follenten hat hand, lei im richtigen Berhältnis gemisch und noch unverborden. ** Giner Der gefährlichften Rofenfeinde ift ber Schimmel, melde

** Die befanntefte heimische Schwimmpflanze für Aquarien ift bie Basserine, auch Entenfos (Lemna) genannt, ein winziges, in mehreren Arten auftretenbes Pflanzden, bas überall in flehenben Gemehreren urten austrennes spiangagen, das vorau in segencen Be-volljern gemein ist und och gange Asssierstäden mit bidgem Grisin überzieht. Die Blützen sind unschender. Die Bermehrung erfold burch Knobpenblütung for teld, daß unsa im Auguatum sets sit entsprechende Lichtung sorgen muß; som vicken Althen werben übrigens auch diese sich gut an dos Asimmes genöbeneben Blängeben gedegntilig gern gefressien.

** Der Obitgarten und die Bubner. Das Gine follte nicht bas mit scharfem Auge vom Morgen bis jum Abend nach Infeten ipaben, ift ein größerer, als ein solcher, in welchem biefe Bewölkerung fehlt.

** Man fae, follte dies noch nicht gefdeben fein, bie Samen der verfchiedenen Jimmerpflanzen jest auf, auch beie Ausstaaten bebete man mit einer Glassferbe. Sind die Samen gefeint, jo vereinzelne man die Sämlinge möglicht bald. Ze häufiger wan ods Verpflanzen best kleinen Sämlinge vornimmt, besto schnieden zie fich zu großen, gefunden Pflangen. Allen jungen Samenpflangen laffe man reichliche Luft, überhaupt forgfältige Pflege gutommen.

** Beim Derausbringen der Aufturpflangen in's Freie zeigen sich oftmals frant geworbene Lorbeer-, Orangenbaume u. f. w., welche sich nach bewährter Beije, nachbem Burzel und Stamm unterfucht worben, ich nach benahrter Beite, nachem Burgel und Stamm unterflicht worden, burch Einpachung bes Kiebels in frischen Pierbemili Beilen laffen. Man grabe ein mindelens metertiefes Loch, bedede den Boden mit frischen Pierbedinger, trete benieben fist, bring bierungl ein fache Erdhössig, auf welche ber Kiebel gestellt wird. Dann umgebe man den gangen Kübel von allen Geiten mit Dinger, bringe auf der Kiebelsande inte O em bide Erdschicht und bede mit Mist. Der Standort seit schaftig.

ver einsignig und dere mit wiejt. Der Standort je togating.

** Jimmer-Vetvartium: Auf ein hohels, voales Geffig auf parofem Khon, welches dem eine Oeffinung zum Einfüllen von Walfie bestigt, wird eine Schieft Woos gelegt, welche, den über Dräfte felges balten, das Gefüh einigs umgiebt und nur die Oeffinung zum Einfüllen bes Besseis ferlächt. An des Wood worden dam Wangenig der Farme frührte eingefest. In funge Zeit mochten dem Mustern der Geffigen Gewirter an, hoh Woods und Geffig hauntier zum zeichgeiniben Die Kräuter halten sich währen dem Schauter Wicken werden. burfen feiner anberen Pflege als jener, bie im regelmäßigen Rachfille pon Baffer und Mbidneiben abfferbenber Blatter besteht.

Bienenwirthichaftliches.

? Das jogenannte Gemülle der Vienen wird von fo viele Imfern achilos auf den Boden geworfen; das fin ficht recht des Gemeins acht des geschleiteiste Vienerussische das auf siemen Vienenflande einige etere Charrenflichen feben, in die er alles Gemüll, das er aus den Vienenwohnungen ichtet, einiversit; jedes Backertunden mus gedammelt werden, befonders in folgesten Tradiunerhöltnissen. Beim Bachseinichmutzen wird fich der Juste dam gemis von der Wahrbeit des Spruches überzeugen: Biele wering machen ein Viel

Bienenfleif. Bei iconem Better fann eine Arbeitsbiene auf fech bis gehn Ausstügen vierzig bis achtzig Bluthen besuchen und ein Topichen Rettar von eina 5 Centigramm Gewicht fammeln. In vierzehn Lagen

